© Copyright by
Gira Giersiepen GmbH & Co. KG
Alle Rechte vorbehalten

www.gira.ch

Dimmaktor 1fach 200 W mit Binäreingang 3fach für Gira One und KNX



Spezifikation	Bestell-Nr.	VE	EUR/Stück o. MWSt.	PS	EAN
 Unterputz	5065 00	1/5	183,33	06	4010337099260

Merkmale

Funktion im Gira One System

- Aktor zum Schalten und Dimmen von Glühlampen, HV-Halogenlampen, dimmbaren HV-LED-Lampen, dimmbaren Kompaktleuchtstofflampen, dimmbaren induktiven Trafos mitNV-Halogen- oder NV-LED-Lampen, dimmbaren elektronischen Trafos mit NV-Halogen- oder NV-LED-Lampen.
- 3 Binäreingänge zum Anschluss von konventionellen Schaltern, Tastern, und Bewegungsmeldern mit potenzialfreien Kontakten.
- Die Eingänge dienen der Ansteuerung von Gira One Aktoren oder zur Erfassung von Statusinformationen.
- Automatische oder manuelle Auswahl des zur Last passenden Dimmprinzips.
- Leerlauf-, kurzschluss- und übertemperatursicher.
- Leistungserweiterung durch Leistungszusätze.
- Anschluss eines externen Temperatursfühlers am Eingang 3 möglich.
- Programmierung und Inbetriebnahme mit dem Gira Projekt Assistenten (GPA) ab Version 5.0.
- Verschlüsselte Datenübertragung zwischen den Gira One Geräten.

Dimmausgänge

- Minimal- und Maximalhelligkeit einstellbar.
- Einschalten auf letzten Helligkeitswert oder fest eingestellte Einschalthelligkeit.
- Einstellen einer Ein- oder Ausschaltverzögerung.
- Treppenhausfunktion, es kann optional eine Vorwarnzeit und eine Vorwarnhelligkeit eingestellt werden.

Binäreingänge

- Ein- oder Zweiflächenbedienung für Wipptaster konfigurierbar.
- Anschluss von Wipptaster die mit der Funktion zum Schalten, Dimmen, Beschattung und Lüftung, Szeneaufruf, Treppenhaus (Bewegungsmelder), Etagenruf, Garagentor und Türöffner parametriert werden.
- Anschluss von Bewegungs- und Präsenzmeldern mit potenzialfreien Relaisausgängen.
- Komfortable Gruppensteuerung von Schalt-, Dimm-, Beschattungs- sowie Lüftungsverbrauchern.
- Schaltkontaktauswertung von Wind-, Frost-, Helligkeits- oder Regensensoren mit potenzialfreien Relaiskontakten möglich, um Beschattungs- und Lüftungsverbraucher vor Umwelteinflüssen zu schützen.
- Fensterkontaktabfrage und Visualisierung in der Smart Home App: Ein geöffnetes Fenster führt nach Ablauf von 5 Minuten zum Heizbetriebsmodus Frostschutz.
- Türkontaktabfrage und Visualisierung in der Smart Home App: Eine geöffnete Tür führt zum Hochfahren und Sperren der Jalousie oder Rollläden.
- Abfrage einer Heizen/Kühlen-Umschaltung an einer Wärmepumpe, um die aktuelle Betriebsart (Heizen oder Kühlen) an Heizungsregler weiterleiten zu können.
- Schaltkontaktanzeige zur Darstellung eines Kontaktzustands in der Smart Home App.
- Konfigurierbare Schalteingänge, die unabhängig parametrierbar werden können.
- Erfassen und Abgleich von Temperaturwerten über Fernfühler (siehe Zubehör) an Eingang 3.

Abbildungen sind ähnlich und können vom Original abweichen.
Preise gültig für Schweiz mit Preisstand 11/26.

© Copyright by
Gira Giersiepen GmbH & Co. KG
Alle Rechte vorbehalten

www.gira.ch

Funktion im Gira KNX System

- Schalten und Dimmen von Glühlampen, HV-Halogenlampen, dimmbaren HV-LED-Lampen, dimmbaren Kompaktleuchtstofflampen, dimmbaren induktiven Trafos mit NV-Halogen- oder NV-LED-Lampen, dimmbaren elektronischen Trafos mit NV-Halogen- oder NV-LED-Lampen.
- Automatische oder manuelle Auswahl des zur Last passenden Dimmprinzips.
- Leerlauf-, kurzschluss- und übertemperatursicher.
- Bis zu 8 unabhängige Logikfunktionen zur Realisierung einfache oder komplexer logischer Operationen.
- Aktiv sendende Rück- oder Statusmeldungen lassen sich nach Busspannungswiederkehr oder nach einem ETS-Programmiervorgang global verzögern.

Dimmausgänge

- Vorgabe der Lastart und Festlegung des Dimmprinzips möglich: Universal (mit automatischem Einmessvorgang), elektronischer Trafo (kapazitiv / Phasenabschnitt), konventioneller Trafo (induktiv / Phasenanschnitt), LED (Phasenanschnitt) bzw. LED (Phasenabschnitt).
- Dimmkennline zur Anpassung auf die angeschlossene Last im Zeitbereich und Wertebereich konfigurierbar.
- Einstellung des dimmbaren Bereichs möglich (Einschalthelligkeit, Grundhelligkeit; alternativ: untere Dimmgrenze und obere Dimmgrenze).
- Verhalten beim Empfang eines absoluten Helligkeitswerts einstellbar (andimmen, anspringen, Fading).
- Verhalten beim relativen Hochdimmen im ausgeschalteten Zustand einstellbar (Kanal einschalten, keine Reaktion).
- Zentrale Steuerungsfunktion über bis zu 6 Schaltobjekte, 6 Dimmobjekte und 6 Wertobjekte und Sammelrückmeldung.
- Rückmeldung Schalten: Aktive (bei Änderung oder zyklisch auf den Bus sendend) oder passive (Objekt auslesbar) Rückmeldefunktion.
- Rückmeldung Helligkeitswert: Aktive (bei Änderung oder zyklisch auf den Bus sendend) oder passive (Objekt auslesbar) Rückmeldefunktion.
- Für aktive Rückmeldeobjekte ist die Art der Aktualisierung einstellbar (bei Änderung des Eingangsobjektes oder bei Änderung des Rückmeldewertes). Somit ist eine Anpassung an Visualisierungen individuell möglich.
- Rückmeldungen für Kurzschluss, Überlast/Netzspannungsausfall und Lastart (KNX konform und erweitert).
- Reaktion bei Busspannungsausfall-/wiederkehr und nach einem ETS-Programmiervorgang einstellbar.
- Logische Verknüpfungsfunktion für den Ausgang.
- Sperrfunktion oder alternativ Zwangsstellungsfunktion parametrierbar.
- Zeitfunktionen (Ein-, Ausschaltverzögerung).
- Treppenlichtfunktion mit Vorwarnfunktion durch zeitgesteuertes Reduzieren der Beleuchtung oder Aktivierung einer Permanentbeleuchtung.
- Treppenhausfunktion mit Zeitverlängerung oder variabler Treppenhauszeitvergabe über Kommunikationsobjekt.
- Soft-EIN-Funktion und Soft-AUS-Funktion einstellbar.
- Automatisches Ausschalten bei Helligkeitswert < X % einstellbar (mit individueller Verzögerungszeit).
- Einbeziehung in Lichtszenen möglich: Bis zu 64 interne Szenen sind parametrierbar.
- Verzögerungszeit bei Szenenabruf konfigurierbar.
- Dimmverhalten bei Aufruf einer neuen Szene einstellbar (anspringen, andimmen, Fading).
- Visuelle Rückmeldung beim Speichern einer Szene.
- Erweiterter Szenenabruf.
- Betriebsstundenzähler aktivierbar.
- Betriebsstundenzähler als Vorwärtszähler (mit optionalem Grenzwert) oder Rückwärtszähler (mit optionalem Startwert).

Technische Daten

Nennspannung:	DC 21 bis 32 V SELV
Gira One Medium:	Twisted-Pair (TP),YCYM 2 x 2 x 0,8
Prüfspannung:	4 kV (KNX/EIB Busleitung)
Anschlüsse	
- Gira One Bus:	Anschlussklemmen an Steuerleitung
- Eingänge:	Anschlussklemmen an Steuerleitung
- Last:	Schraubklemmen
Anschlussquerschnitt:	max. 4 mm²
Eingänge	
- Anzahl:	3
Eingangsart:	potentialfrei

© Copyright by
Gira Giersiepen GmbH & Co. KG
Alle Rechte vorbehalten

www.gira.ch

Abfragespannung	
- Nebenstelleneingänge:	ca. 5 V
Gesamtlänge	
- Nebenstellenleitung:	max. 10 m
Max. Anschlussleistung	
- Glühlampen:	20 bis 230 W
- HV-Halogen:	20 bis 230 W
- gewickelter Trafo:	20 bis 210 VA
- Tronic-Trafo:	20 bis 230 W
- gewickelter Trafo mit NV-LED:	20 bis 100 VA
- elektronischer Trafo mit NV-LED:	typ. 20 bis 200 W
- HV-LED-Lampen:	typ. 1 bis 200 W
Umgebungstemperatur:	-5 °C bis +45 °C

Hinweise

- Die maximale Anschlussleistung ist abhängig von der gewählten Betriebsart (Phasenan- oder Phasenabschnitt). Nähere Angaben finden Sie in der Gebrauchsanleitung.
- Leistungsreduzierung bei Einbau inHolz- oder Trockenbauwand -15%Mehrfachkombinationen -20%.
- Leistungserweiterung durch Gira Leistungszusätze.
- Updatefähigkeit über den Gira Projekt Assistenten (GPA)
- Auslieferungszustand: Bedienung des Dimmausgangs über Eingang 1 (Heller) und Eingang 2 (Dunkler) möglich.
